

Ratsherr Schaarschmidt kritisiert, dass das Land nur bestehende Stadtorte bei den Planungen berücksichtigt. Da es erforderlich sei, an diesen zusätzliche Gebäude zu errichten, könnten ebenso gut auch Alternativstandorte berücksichtigt werden. Es gäbe diverse Ansatzpunkte für eine Berücksichtigung Neumünsters. Man müsse den Eindruck gewinnen, dass das Land nicht an einer Hochschulanbindung Neumünsters interessiert sei. Er fordert dazu auf, die diesbezüglichen Gespräche mit dem Land fortzusetzen.

Angesichts des zwischenzeitlich durchgeführten Gespräches kritisiert Ratsherr Kühl, dass es darüber keine Informationen seitens der Verwaltung gibt – sei es als Bericht unter Mitteilungen, sei es in Form einer Ergänzung der Mitteilungsvorlage.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras teilt daraufhin mit, dass es keine wesentlichen Neuigkeiten gäbe. Bei dem Gespräch ging es um die Ansiedlung einer „Pop-Akademie“ und die Fragestellungen, was der Betreiber in Bezug auf eine mögliche Akkreditierung veranlassen müsste. Ferner wurden eventuelle Forderungen, die seitens der Verwaltung zu erfüllen wären, angesprochen - z. B. im Hinblick auf eine geeignete Immobilie.

Es erfolgt Kenntnisnahme.